

HERBIE HANCOCK

MAN-CHILD



Natürlich ist Herbie Hancocks Hinwendung zu populären Stilen kritisch zu sehen, besonders wenn es in Richtung der Platten-Zerkratzer-Disco-Hymne "Rockit" geht. Wenn er allerdings eine Melange aus Jazz und Funk kreierte und damit selbst stilistisches Neuland betritt, wirken Hancocks Klangwelten deutlich interessanter und innovativer. Dazu kommt noch die hochkarätige Besetzung, denn neben Wayne Shorter, Stevie Wonder und Wah Wah Watson geben sich Mike Clarke und viele andere die Ehre. Der Schwerpunkt des Albums liegt auf den Rhythmen, die trotz der messerscharfen Präzision immer groovy klingen. Funk-Jazz mit exzellenten Bläsereinsätzen ("The Traitor"), lässiger Street-Funk ("Steppin' In It") und das heiße, sehr rhythmische "Heartbeat" zählen zu den ersten Anspieltipps eines über die ganze Länge gelungenen Albums. (180g-Pressung, Klappcover.)

(Speakers Corner Records, 1975,
6 Tracks)